

AGENDA

Logistiker treffen sich in Rorschach

Rorschach. – Im Würth-Haus in Rorschach findet am kommenden Montag und Dienstag der «Logistics Solution Day 2014» statt. Die Veranstaltung steht unter dem Motto «Innovation durch Kooperation». Der Informationsfluss ist mehr denn je ein Schlüsselement moderner Logistik. Insbesondere in globalen Lieferketten wird der Informationsfluss zum zentralen Erfolgsfaktor. Der «Logistics Solution Day 2014» greift das Thema «Optimierung von Informationsflüssen und Integration von Supply Chains» auf. Im interaktiven Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, Herstellern und Anbietern und Ausstellern werden spezielle Lösungen für KMU nach dem neuesten Stand der Forschung präsentiert. Teilnehmende lernen im Erfahrungsaustausch mit Experten und anhand von Praxisbeispielen erfolgreiche Projektumsetzungen von logistischen Lösungsanbietern und Anwendern kennen. Neben den Vorträgen bietet ein Marktplateau die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen zu diskutieren. (pd)

Anmeldung und weitere Informationen unter [www.kmu-zentrum.li/solutionday](http://www.kmu-zentrum.li/solutionday)

IMPRESSUM

Wirtschaftsregional

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG  
Geschäftsführer: Hugo Quaderer

Redaktionsleitung: Patrick Stahl.  
Redaktion: Christian Koutecky, Stefan Lenherr.

Redaktions-Assistenz: Anita Oehri.

Foto-Journalisten: Daniel Ospelt,  
Daniel Schwendener, Elma Korac.

Marketing/Verkauf: Patrick Flammer (Leiter),  
Melanie Joos (Innendienst).

Abonnenten-Dienst: Esther Matt.

Druck: SOPAG, 9469 Haag.

Adressen  
Verlag: Vaduzer Medienhaus AG, Lova Center,  
Postfach 884, 9490 Vaduz, Tel. +423 236 16 16,  
Fax +423 236 16 17.  
Redaktion: Tel. +423 236 16 23,  
Fax +423 236 16 17,  
E-Mail: [redaktion@wirtschaftsregional.li](mailto:redaktion@wirtschaftsregional.li)  
Inserate: Tel. +423 236 16 63,  
Fax +423 236 16 69,  
E-Mail: [inserate@wirtschaftsregional.li](mailto:inserate@wirtschaftsregional.li)  
Abonnenten-Dienst: Tel. +423 236 16 61,  
E-Mail: [abo@wirtschaftsregional.li](mailto:abo@wirtschaftsregional.li)  
[www.wirtschaftsregional.li](http://www.wirtschaftsregional.li)

MEINUNGEN

Positionierung des Steuerstandorts Liechtenstein



Von Martin Wenz\*

Das Fürstentum Liechtenstein durchläuft seit längerem eine herausfordernde Phase grundlegender Veränderungen auf dem Gebiet des Steuerrechts in einem europäischen und globalen Umfeld. Dieses hoch dynamische Umfeld ist insbesondere durch die grundlegende Neuausrichtung der internationalen und europäischen Steuerpolitik gekennzeichnet, die einen umfassenden Einfluss auch auf die liechtensteinische Steuerpolitik hat. Massgebliche Treiber dieser Entwicklung sind diejenigen Staaten, die sich in Form der G5, G8, G20, EU und OECD zusammenschlossen haben und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Bedeutung die internationale sowie auch die europäische Steuerpolitik bestimmen können und dies auch zunehmend tun.

Konnte bislang die Vermeidung der grenzüberschreitenden Doppelbesteuerung als zentrales Ziel der internationalen und europäischen Steuerpolitik angesehen werden, stehen nunmehr die Sicherstellung der Steuerkonformität von Investoren aller Art sowie die Erfüllung steuerlicher Mindeststandards durch die Steuersysteme der verschiedenen Steuerjurisdiktionen im Fokus. Dies soll einerseits durch die Einführung des automatischen Informationsaustausches (AIA) als neuem globalen Standard sichergestellt werden. Andererseits beein-

flussen verschiedene Massnahmen, die allesamt im OECD-Bericht und Aktionsplan betreffend die Erosion der Steuerbemessungsgrundlagen und die Gewinnverlagerungen aufgeführt sind (BEPS: Base Erosion and Profit Shifting), das nationale und internationale Steuerrecht der jeweiligen Staaten. Durch diese Neuausrichtung der internationalen Steuerpolitik sollen nicht zuletzt auch die Steuereinnahmen insbesondere jener G20- und OECD-Staaten, welche diese Entwicklungen forcieren, erheblich gesteigert werden und sich global sämtliche steuerpflichtige natürliche und juristische Personen in einem vermeintlich angemesseneren Umfang an der Finanzierung der Ausgaben dieser Staaten beteiligen.

«Alle Möglichkeiten, sich erfolgreich zu positionieren»

Alle diese Veränderungen werden im Ergebnis zu einer erheblich umfassenderen Standardisierung der verschiedenen Steuerjurisdiktionen und ihrer jeweiligen Steuersysteme führen als in der Vergangenheit. Die Möglichkeiten, sich als Steuerstandort national wie international zu positionieren und sich dadurch auch weiterhin als eigenständiger Nationalstaat zu definieren (the power to tax is the power to govern), sind und werden damit erheblich eingeschränkt – die sich ständig verändernden Rahmenbedingungen bedürfen der nachhaltigen Beachtung. Zutreffenderweise hat sich der Steuerstandort Liechtenstein mit der Totalrevision des Liechtensteinischen Steuergesetzes bereits frühzeitig neu aufgestellt und sich für ein Steuersystem entschieden, das nicht nur international kompatibel und europarechtskonform ist, sondern auch ohne spezielle Steuerregime hoch attraktiv und wettbewerbsfähig sowie weitgehend entscheidungsneu-

tral ausgestaltet ist. Auf dieser Basis konnten in den letzten Jahren auch zahlreiche Doppelbesteuerungs- und Abgeltungssteuerabkommen (DBA/StA) sowohl mit G20- als auch mit OECD-Staaten abgeschlossen werden.

Abgesehen von der aktiven Mitgestaltung bei der Umsetzung des AIA und dem Abschluss weiterer DBA und StA sowie einer zielführenden Anpassung des Steuergesetzes in Bezug auf eine Feinjustierung, wie zum Beispiel der Ermittlung des Eigenkapitalzinsabzuges und hinsichtlich grundlegender Defizite wie etwa der Liegenschaftsbewertung, bedarf es aufgrund der international kompatiblen und europarechtskonformen sowie auch entscheidungsneutralen Ausgestaltung des Steuersystems insbesondere keiner ständigen neuen Reformmassnahmen, sondern der Beachtung des mitunter höchsten Gutes einer verlässlichen Steuerpolitik, der Rechtssicherheit!

Darüber hinaus geht es vor allem darum, diesen Weg konsequent fortzusetzen und die sich bietenden Möglichkeiten auch vollumfänglich zu nutzen, um die erfolgreiche Positionierung des Steuerstandorts Liechtenstein auch konkret und in der Praxis wahrnehmbar zu realisieren. Denn Liechtenstein hat als diversifizierter Wirtschaftsstandort und Finanzplatz vor allem auch aus steuerlicher Sicht alle Möglichkeiten, sich erfolgreich in der Praxis zu positionieren. Kaum ein Land in Europa verfügt über einen so attraktiven Steuerstandort, sowohl für tätige Industrie- und Finanzdienstleistungsunternehmen als auch für vermögensverwaltende Strukturen sowie Holding-, Finanzierungs-, Dienstleistungs-, Fonds-, Asset-Management- und Investmentgesellschaften.

\*Martin Wenz ist Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Internationales und Liechtensteinisches Steuerrecht an der Universität Liechtenstein.

KOMMENTAR



Von Christian A. Koutecky

DISKRETIION HAT IHREN PREIS

Hier ein Datenträger, dort ein Wistleblower: Immer wieder kommen die Namen prominenter Steuerhinterzieher ans Licht, die über die Schweiz oder Liechtenstein ihre Vermögen vor den Finanzbehörden versteckt haben. Dieser Zustand ist weder für die betroffenen Personen noch für die Länder und deren Finanzplätze erfreulich. Nicht von ungefähr versuchen die Schweiz und Liechtenstein, speziell mit Deutschland und anderen wichtigen Handelspartnern Lösungen zu finden, um steuerlich nicht deklarierte Gelder in die Legalität zu überführen.

Der Versuch, ein Abgeltungssteuerabkommen zwischen der Schweiz und Deutschland zu installieren, das Vorbild für eine entsprechende liechtensteinische Regelung sein sollte, scheiterte sang- und klanglos am Veto des deutschen Länderparlaments – aber auch an der öffentlichen Stimmung zwischen Nordsee und Bodensee. Straffreiheit und Diskretion für Steueründer stehen in Deutschland nicht besonders hoch im Kurs.

Das zeigte sich jüngst im Fall einer Alice Schwarzer, die ebenso am medialen Pranger stand wie ein Uli Hoeness, der obendrein noch mit juristischen Folgen zu kämpfen hat. Beide zogen die Notbremse der Selbstanzeige, nachdem feststand, dass es kein Abkommen geben wird. Beide vertrauten auf die Diskretion im Rahmen des Verfahrens – und beide wurden enttäuscht. Dass im Fall Hoeness noch herausgestellt wurde, dass bei einer unvollständigen Selbstanzeige eine Haftstrafe droht, ist nicht gerade als Werbung für dieses Instrument geeignet.

Somit dürfte es für die Finanzplätze in der Schweiz und Liechtenstein nicht gerade leichter werden, das Problem der unverteuerten Altlasten zu beseitigen. Umso dringender ist es, eine Lösung mit der Bundesrepublik zu finden, die dem Bedürfnis nach Diskretion genau so gerecht wird wie dem Drang der deutschen Öffentlichkeit, Steuersünder büssen zu lassen – beispielsweise über einen Abgeltungssteuersatz, der deutlich höher liegt als die 25 Prozent, welche im gescheiterten Abkommen vorgesehen waren – ein Steuersatz, der wegen seiner Höhe einen strafenden Charakter hat. Der Fall Hoeness sollte speziell bei Prominenten die Bereitschaft erhöhen, deutlich tiefer in die Taschen zu greifen, um damit vor einer medialen und strafrechtlichen Verfolgung geschützt zu sein.

ckoutecky@medienhaus.li

Messe- und Eventkalender 2014

20.03. Feierabendveranstaltung

GESUNDHEITSMANAGEMENT IM UNTERNEHMEN  
bzb, Buchs  
[www.bzb-weiterbildung.ch](http://www.bzb-weiterbildung.ch)

20.03. CQT-Seminar

MAC UND WINDOWS – SICHERHEIT IM BÜROALLTAG  
Mehrzweckgebäude, Eschen  
[www.cqt.li](http://www.cqt.li)

21.03. CQT-Seminar

UPDATE SORGFALTPFLICHTGESETZ  
Mehrzweckgebäude, Eschen  
[www.cqt.li](http://www.cqt.li)

22.03. Veranstaltung

STUDIENINFORMATIONSTAG AM NTB CAMPUS BUCHS  
NTB, Buchs  
[www.ntb.ch](http://www.ntb.ch)

26.03. Veranstaltung

STEUERABKOMMEN ZWISCHEN AT UND FL  
Hotel Meierhof, Triesen  
[www.icqm.li](http://www.icqm.li)

27.03. Tagung

UNTERNEHMERTAG LIECHTENSTEIN  
Universität, Vaduz  
[www.unternehmertag.li](http://www.unternehmertag.li)

29.03. Tagung

SPIRITUALITÄT KÜSST WIRTSCHAFT  
Langensandstrasse 74, Luzern  
[www.bernardi.li](http://www.bernardi.li)

01.04. Veranstaltung

STELLENBÖRSETAG AN DER NTB BUCHS  
NTB, Buchs  
[www.ntb.ch](http://www.ntb.ch)

02.04. Symposium

FÜNF JAHRE NEUES STIFTUNGSRECHT  
Universität, Vaduz  
[www.uni.li](http://www.uni.li)

03. bis 06.04. Messe

VORARLBERGER FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG  
Messeareal, Dornbirn  
[www.messedornbirn.at](http://www.messedornbirn.at)

09.04. CQT-Seminar

STEUERRECHT BEI JURISTISCHEN PERSONEN  
Mehrzweckgebäude, Eschen  
[www.cqt.li](http://www.cqt.li)

09. bis 13.04. Messe

OSTSCHWEIZER FRÜHLINGS- UND TRENDMESSE  
Olma-Messen, St. Gallen  
[www.olma-messen.ch](http://www.olma-messen.ch)

15.04. Veranstaltung

LIECHTENSTEIN TRUST CONFERENCE  
Uni Liechtenstein, Vaduz  
[www.uni.li](http://www.uni.li)

06.05. Veranstaltung

LIECHTENSTEINER INTERNETTAG  
Vaduzer Saal, Vaduz  
[www.internettag.li](http://www.internettag.li)

08.05. Veranstaltung

LIECHTENSTEINER SORGFALTPFLICHTTAG  
Vaduzer Saal, Vaduz  
[www.icqm.li](http://www.icqm.li)

12.05. Tagung

BUSINESSTAG FÜR FRAUEN  
Vaduzer Saal, Vaduz  
[www.businesstag.li](http://www.businesstag.li)

Der Messe- und Eventkalender rund um die Themen Wirtschaft, KMU-Gewerbe, Informatik und Personalmanagement. Jede Woche in «Wirtschaftsregional». Haben auch Sie als Unternehmen oder Organisation eine interessante Veranstaltung? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Per Telefon +423 236 16 82 oder per E-Mail an [redaktion@wirtschaftsregional.li](mailto:redaktion@wirtschaftsregional.li)